

Antrag an den 24. Ordentlichen Gewerkschaftstag vom 06. - 12.10.2019

Antragssteller: 523 Salzgitter-Peine
Sachgebiet: E1 Gesellschaftspolitik
Antragsthema: **Verschlechterung der Versorgungsmedizin**

Der 24. Ordentliche Gewerkschaftstag der IG Metall möge beschließen:

Aktuell gibt es die Absicht des BMAS, die Versorgungsmedizin-Verordnung durch eine 6. Änderung grundlegend abzuwandeln. Diese Verordnung ist die Grundlage, auf der Menschen einen Grad der Behinderung (GdB) zugeteilt bekommen. Ab GdB 50 gelten Menschen als schwerbehindert und erhalten Nachteilsausgleiche, besonderen Schutz und spezielle Rechte.

Die beabsichtigten Änderungen des BMAS hätten einschneidende Folgen. Die Anerkennung einer Schwerbehinderung würde nachdrücklich erschwert. Die Situation würde sich für die Betroffenen deutlich verschärfen und steht in klarem Widerspruch zu einer Politik, welche Inklusion und Teilhabe zum Ziel hat.

Der Vorstand der IG Metall wird aufgefordert, sich mit Nachdruck dafür einzusetzen, den Teilhabeabbau durch Verschlechterung der Versorgungsmedizin-Verordnung zu stoppen. Insbesondere darf das Verwaltungsverfahren in keinem einzigen Punkt zu Lasten der Antragsteller und Menschen mit Behinderungen geändert werden.